



**Zuchtverband CH-Sportpferde (ZVCH)**  
Les Long Prés, Postfach, 1580 Avenches VD,  
Telefon +41 26 676 63 40, info@swisshorse.ch

# Körprozessanpassungen wurden goutiert

Anfang letzten Jahres nahm der Zuchtverband für CH-Sportpferde (ZVCH) Änderungen beim Körverfahren vor. Im letzten Jahr wurden vier Junghengste nach dem neuen Prozedere gekört. Die Anpassungen kamen bei den Hengsthaltern und der Körkommission mehrheitlich gut an – dazu ein kleiner Rückblick.

Sandra Leibacher

Die Anpassungen der Hengstkörung, lanciert durch das Ressort Zucht und den Vorstand, sollten den Ablauf der Körung für die Hengsthalter vereinfachen. Gekört wurden Kadjar de la Rouge-Eau CH von Eva und Gerard Lachat, Cornetto vom Eigen CH von Barbara Schnieper und Urs Wiggli sowie SM Talim CH und Cinmar SM Z von Stud San Martino der Familie Meroni. Alle Hengste waren 2024 dreijährig.

## Gesundheit hat oberste Priorität

Im Fokus des Verbandes standen seit jeher die wichtigsten Qualitätskriterien wie Gesundheit und Leistung. So wurden im letzten Jahr die Hengste an zwei Terminen (Frühjahr und Herbst) während zwei Tagen im Nationalgestüt in Avenches aufgestellt und in dieser Zeit im Institut suisse de médecine équine (ISME) von der Veterinärkommission des ZVCH, den Tierärzten Dominik Burger (Präsident), Anton Fürst, Vincent Gerber, Diego Gyax, Daniela Schweizer-Gorgas und Marco Hermann klinisch genau untersucht. Röntgenbilder und Tests betreffend WFFS, PSSM, CEM und EVA sowie eine Präsentation unter dem Sattel gehörten ebenfalls dazu. Die Körkommission beurteilte die Anwärter im Exterieur. «Ich befürworte vor allem die Auswahl der beiden stationären Termine für



An der Swiss Breed Classic in Aadorf präsentierten sich zwei der vier gekörten Hengste, hier Cornetto vom Eigen CH, im Freispringen. Fotos: Sandra Leibacher, Katja Stuppia

die klinischen Tests. Die Hengste können sich an die neue Umgebung gewöhnen. Egal ob Junghengst oder Jungpferd, die Untersuchungen durch die Tierärzte finde ich wertvoll und sehr wichtig für uns Züchter und Besitzer. Den Schwerpunkt auf die Gesundheit zu setzen, wurde durch den ZVCH auch mit dem neuen Format hochgehalten», so Giulia Meroni. Zusätzlich zu den klinischen Tests und der Exterieurbeurteilung mussten die dreijährigen Hengste den Feldtest bestehen. Sie wurden provisorisch gekört und müssen nun bis zum Alter von fünf Jahren eine bestimmte Eigenleistung im Sport erbringen. Eva Lachat, die ihren Junghengst nach dem neuen Mo-

odus kören liess, meinte dazu: «Ein Hengst sollte besser sein als das Durchschnittspferd, also sollte er sich auch mit der Masse am Feldtest messen können und dort seine Qualitäten unter Beweis stellen.» Auch Meroni goutiert die Auswahl der Termine, was für die Tessinerin vor allem auch für die Planbarkeit vorteilhaft war. «Unsere beiden Hengste waren nicht zum gleichen Zeitpunkt bereit, da der eine erst im Juli dreijährig wurde. So hatten wir für beide die nötige Zeit, sie optimal vorzubereiten. Geschätzt habe ich, dass ich nebst unserem CH-Hengst auch den ausländischen am Feldtest präsentieren konnte. Der Hengst von Babara Schnieper und Urs

Wiggli durchlief ebenfalls den gleichen Körprozess. Schnieper meinte dazu: «Mit dem neuen Modus geht alles etwas schneller, es ist einfacher. Schön wäre es, wenn es früher im Jahr stattfinden würde, so könnte man die Hengste bereits im Körjahr noch für den Deckeinsatz nutzen. Dies wäre vor allem für die älteren Hengste ein Vorteil. So geht faktisch ein Jahr verloren, bis sie die ersten Stuten bekommen.»

## Für Junghengste ideal

Simone Weiss, Leiterin Ressort Zucht: «Das neue Prozedere ist vor allem für Junghengste pferde- und züchterfreundlich, die Anforderungen sind altersentsprechend. Der Hengst kann unter dem Jahr gezeigt werden, wenn er in Topform ist. Die Selektion auf Gesundheit und Leistung ist klar quantifizierbar. Die Verbände im Ausland bewundern unseren Mut, denn bei ihnen funktioniert das Körwesen anders. Dort sind es Verkaufsveranstaltungen, über die sich die Verbände zum Teil finanzieren.» Lachat sieht das ebenso: «Für ein so kleines Land wie die Schweiz finde ich das System sehr gut. Die grosse Gewichtung auf die Gesundheit ist eine Stärke des Verbandes. Diese Hartnäckigkeit finde ich sehr wichtig und erachte dies auch als Zuchthygiene.» Die Kosten von 1000 Franken für die Körung werden von den Hengsthaltern goutiert, zumal sie durch die klinische Un-

tersuchung inklusive der fachlichen Beurteilung der Röntgenbilder über den Gesundheitszustand ihres Pferdes umfassend informiert werden.

### Karrierestart

Die Körung ist erst der Anfang der Laufbahn eines zukünftigen Deckhengstes. Für den Einstieg in die Decksaison 2025 muss nun von den Junghengsten Samen zur Verfügung stehen respektive im Angebot sein. Ob Frisch- oder Tiefgefriersamen – die Samenaufbereitung ist für den Hengsthalter kostspielig, dennoch vorteilhaft. «Die Konkurrenz aus dem Ausland ist riesig. Jedes Jahr werden neue ‘Topvererber’ in den Medien und in Hochglanzkatalogen präsentiert. Hier Schritt zu halten, braucht viel Engagement und auch einen grossen finanziellen Aufwand. Ob und wie viele Stuten der Hengst letztlich dann bekommt, weiss man nicht. Für mich überwiegt die Freude und die Überzeugung für unseren selbstgezüchteten Hengst, daher nehme ich das gerne auf mich und hoffe, er kommt bei der Züchterschaft gut an», so Lachat. Schnieper sieht dies etwas anders: «Die Kosten für die Samenbereitstellung summieren sich, wir haben für unsere Hengste viel investiert in der Vergangenheit. Gegen die ausländische Konkurrenz zu bestehen, erachte ich als schwierig. Damit ein Hengst viele Stuten

bekommt, muss er mindestens 5-Stern-Grand-Prix laufen. Zudem sind die Deckzahlen hierzulande tief, so bekommt auch ein Tophengst nur wenig Stuten, das ist einfach ein Nachteil in der Schweiz. Mittlerweile haben wir nur noch den Junghengst, alle anderen wurden kastriert oder verkauft. Die Nachfrage war sehr gering, obwohl sie über einen hervorragenden Leistungsnachweis verfügen. Den Junghengst werden wir bei der ersten Deckanfrage für ein paar Monate nach Avenches ‘auf Station’ geben. Auf TG-Samen verzichten wir.»

### Präsentationsplattform fehlt

Mit den Neuerungen entfiel aber die Durchführung der ordentlichen Körung jeweils im September anlässlich der SM und somit auch die Präsentationsplattform der frischgekörnten Hengste. «Diese Bühne im Herbst fehlt, die Hengste werden gekört und niemand merkt es», so Paul Schmalz, Präsident der Körkommission. Auch Lachat vermisste die Möglichkeit, den Hengst letztes Jahr einem breiten Publikum vorzustellen. «Die frischgekörnten Hengste sollte man nach Möglichkeit beispielsweise nach wie vor am Final im September zeigen können. Dort sind sehr viele Züchter auf Platz.» Die Swiss Breed Classic erwies sich als gute Alternative, so machten Schniepers Hengst im Freisprin-



Junghengst Kadjar de la Rouge-Eau CH nutzte die Plattform «Hengste in Bern».

## Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung

**Datum** Samstag, 22. März 2025  
**Beginn** ab 9.00 Uhr Eingangskontrolle  
 Versammlungsbeginn pünktlich um 9.30 Uhr!  
**Ort** Hotel Al Ponte, Wangenstr. 55, 3380 Wangen an der Aare BE

### Traktandenliste

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der ordentlichen Mitgliederversammlung vom 25. März 2024
4. Informationen des Präsidenten / Jahresberichte
5. Jahresrechnung 2024 – Dechargeerteilung an den Vorstand
6. Informationen – Vorstand
7. Behandlung von allfälligen Anträgen nach Art. 11 Abs. 5 der Statuten
  - a) Vorstand
  - b) Mitglieder
8. Budget 2025
9. Wahlen
10. Ehrungen
11. Verschiedenes / allgemeine Diskussion

Eingeladen sind alle ZVCH-Mitglieder (Aktiv-, Sport- und Passivmitglieder) sowie geladene Gäste. **Wichtig!** – die Stimmkarten werden am Eingang zum Versammlungslokal abgegeben. Für die Eingangskontrolle bitte **Identitätskarte** oder **Pass** mitbringen. Die Jahresberichte der Leiter der Ressorts sind unter [www.swisshorse.ch/de/service-events/details/ordentliche-mitgliederversammlung-zvch-2025](http://www.swisshorse.ch/de/service-events/details/ordentliche-mitgliederversammlung-zvch-2025) oder über die Geschäftsstelle verfügbar.

### Der Vorstand ZVCH

gen und derjenige von Lachat unter dem Sattel mit hervorragenden Präsentationen auf sich aufmerksam. Die Veranstaltung «Hengste in Bern» ist jeweils eine gute Möglichkeit. Sie findet früh im Jahr statt, also vor der Decksaison. Diese Gelegenheit nutzten Lachat wie auch Meroni für die Präsentation ihrer Hengste. «Vielleicht sollte man auch mehr mit den sozialen Medien arbeiten. Dazu müsste man an der Körung respektive am Feldtest Fotos und kleine Filme machen. Diese könnte man dann über die Verbandskanäle streuen. Mit den Neuerungen re-

duzierte man zwar den Aufwand und die Verbandsausgaben, es fehlt aber die Plattform der ‘Gekörnten’. Auch wenn es an der Körung in den letzten Jahren nur wenig Publikum hatte, konnten sich die Interessierten dennoch die Hengste anschauen oder zumindest im Nachgang in der Presse über sie informieren.» Junghengste finden die beste Plattform im Sport, denn Sport ist die «natürliche Bühne» jedes Qualitätspferdes. Letztlich bleibt es jedem Hengsthalter selbst überlassen, wie und wann er seinen Hengst präsentieren möchte.

## Termine Körung 2025

### Klinische Untersuchung

30. Juni.–1. Juli	ISME Avenches VD	Nennschluss: 10. Juni
10.–11. November	ISME Avenches VD	Nennschluss: 20. Oktober

### Feldtest für dreijährige Hengste zur Körung

18. Juni	Bern	Nennschluss: 2. Juni
15. Oktober	Aarau AG	Nennschluss: 22. September

Die Hengste können die klinische Untersuchung vor oder nach Erbringung der Eigenleistung absolvieren.